

Aufgabe 1 – Variante A

- 2 Ein Haushalt verhalte sich zwischen dem Güterbündel A ($x=1, y=5$) und dem Güterbündel B ($x=4, y=2$) indifferent. Läßt sich sagen, daß der Haushalt das Güterbündel C ($x=3, y=3$) den Güterbündeln A und B vorziehen wird? Welche Besonderheit liegt vor, wenn der Haushalt A, B und C gleich hoch schätzt?
- 2 Was bedeutet es, wenn eine Indifferenzkurve für die Güter x und y parallel zur y -Achse verläuft? 
- 2 c) Gegeben sei die Bilanzgerade $100 = 3x + 4y$. Welche Erhöhung der Preise von x und y ergibt genau die gleiche Bilanzgerade wie eine Reduktion der Konsumsumme auf 80?
- 2 Diskutieren Sie folgende These: Bei gleichen relativen Preisen (= gleichen Preisverhältnissen) und gegebener Bedürfnisstruktur kann sich die Zusammensetzung zweier Warenkörbe, die ein Haushalt in seinem jeweiligen Optimum konsumiert, unterscheiden.

Aufgabe 1 – Variante B

- 3 a) Gegeben sei die Nutzenfunktion $U = 10(x)^{1/2}(y)^{1/2}$ und die Bilanzgerade $80 = 8x + 10y$. Leiten Sie das Haushaltsoptimum ab. Bei welchen Mengen von x und y ergibt sich das Optimum, welches Nutzenniveau ergibt sich?
- 2 b) Welches neue Nutzenmaximum ergibt sich, wenn p_x bei konstantem p_y verdoppelt wird?
- 3 c) Ein Haushalt, der Nutzenmaximierung anstrebt, sehe sich folgenden Güterbündeln $A \dots G$ der Güter x, y und z gegenüber. Stellen Sie eine Rangordnung dieser Bündel auf, dergestalt, daß das Güterbündel, das den höchsten Nutzen stiftet, die Rangziffer 1 erhält usw.

Güterbündel	Menge von x	Menge von y	Menge z	Rangziffer
A	86	88	77	...
B	86	87	76	...
C	100	90	80	...
D	84	87	77	...
E	95	89	79	...
F	80	80	70	...
G	86	87	77	...

Aufgabe 2 – Variante A

Ein vollkommener Konkurrenzmarkt bestehe aus 100 Anbietern, von denen 40 eine Produktionstechnik anwenden, die zu der Kostenfunktion

$$K = 4 + 0,1x^2$$

führt. Die restlichen 60 Anbieter arbeiten mit der Kostenfunktion

$$K = 0,4x^2.$$

- 8 Berechnen Sie die aggregierte Angebotsfunktion, wenn alle Anbieter Gewinnmaximierung betreiben. Wie groß wäre die Angebotsmenge aller Produzenten zusammen, wenn der Marktpreis bei $p = 4$ liegt?

Aufgabe 2 – Variante B

Für einen Angebotsmonopolisten seien Kostenfunktion und Preis-Absatzfunktion gegeben:

$$K = \frac{1}{8}x^2 + 2x$$

$$p = 10 - \frac{1}{4}x$$

- 3 a) Berechnen Sie die gewinnmaximale Angebotsmenge und den dazugehörenden Preis.
 3 b) Welche Preis-Mengen-Kombination würde verwirklicht, wenn der Monopolist Umsatzmaximierung unter der Nebenbedingung von Verlustvermeidung anstreben würde?
 2 c) Berechnen Sie den Gewinn in a) und b).

Aufgabe 3 – Variante A

Es sei eine reine Tauschwirtschaft mit zwei Personen (1 und 2) und zwei Gütern (x und y) gegeben. Die Nutzenfunktionen lauten

$$U_1 = x_1 y_1^{0.5}$$

$$U_2 = x_2 y_2^{0.5}$$

Konsument 1 besitzt als Ausgangsausstattung 30 Einheiten x_1 und 5 Einheiten y_2 . Konsument 2 hat eine entsprechende Ausgangsausstattung von 20 und 10 Einheiten.

- 4 a) Wenn Konsument 1 dem Konsumenten 2 zwei Einheiten von Gut x anbietet, welche Menge von Gut y wird er als Gegenleistung einfordern?
 4 b) Wird Konsument 2 auf dieses Tauschgeschäft eingehen?

Aufgabe 3 – Variante B

X Vergleichen Sie für vollkommene Konkurrenz und Monopol die Preis- und Mengeneffekte, die sich

- 2 ✓ a) aus einem Steigen der Nachfrage,
 2 ✓ b) aus einem Sinken der Grenzkosten,
 2 c) nach Einführung einer Mengensteuer,
 2 d) nach Einführung einer (proportionalen) Gewinnsteuer ergeben.

~~Aufgabe 4 – Variante A~~ *

- 4 Zeigen Sie grafisch, wie sich eine Abnahme der Konsumneigung auf die IS -Kurve auswirkt.
- 4 Der in a) ermittelte Effekt auf die IS -Kurve hätte bei gegebener Konsumneigung auf andere Weise verursacht werden können: durch eine Änderung der Investitionsneigung oder (wenn wir den Staat einbeziehen) durch eine Änderung der Staatsausgaben. In welche Richtung hätten sich die Investitionsneigung bzw. die Staatsausgaben ändern müssen?

Aufgabe 4 – Variante B

Zwei Wirtschaftssubjekte A und B besitzen ein Vermögen V_A und V_B , welches sie entweder in Geld (Spekulationskasse) oder in Wertpapieren anlegen können. Der gegenwärtige Zins sei 10 %. Wirtschaftssubjekt A erwartet einen Zins von 8 %, Wirtschaftssubjekt B erwartet einen Zins von 12 %.

- 4 a) Wie hoch ist die Nachfrage nach Spekulationskasse beider Wirtschaftssubjekte zusammen? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 4 b) Wo müßte der herrschende Zins liegen, damit die Geldnachfrage $V_A + V_B$ ist?

~~Aufgabe 5 – Variante A~~ *

- 8 Stellen Sie in einer Grafik ein Gütermarktgleichgewicht in einer offenen Volkswirtschaft dar. Bitte erläutern Sie die Achsen und Kurven.

Aufgabe 5 – Variante B

- 8 Stellen Sie grafisch dar, daß das Volkseinkommen eines Landes mit höherer marginaler Konsumquote empfindlicher auf Investitionsänderungen reagiert als das Volkseinkommen eines Landes mit niedriger marginaler Konsumquote. Erläutern Sie Ihre Grafik.